



10/2010

Hofstetten-Flüh *aktuell*





So individuell wie Ihre Wünsche ans Eigenheim: unsere Beratung.

Der erste Schritt zur Renovation Ihres Eigenheims ist ganz einfach: Kommen Sie bei der Raiffeisenbank in Ihrer Nähe vorbei. Wir beraten Sie persönlich und umfassend. Unsere Experten erarbeiten mit Ihnen eine individuelle Finanzierungslösung – abgestimmt auf Ihre Ziele und Ihre Lebenssituation. Sprechen Sie heute noch mit uns.

www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



**Als Gott die Welt
erschuf, gab er
den Europäern die Uhr,
den Afrikanern die Zeit.**

(unbekannt)

Inhaltsverzeichnis	1
Schwerpunkt	2
Gemeinde	5
Region	8
Zivilstand	12
Jugend	13
Schulen	18
Kirche	20
Dorfleben	22
Feuilleton	29
Veranstaltungen	32
Flohmarkt	
Agenda	

Hofstetten-Flüh aktuell	Ausgabe: Oktober 2010	Auflage: 1'500 Exemplare
Redaktion: Anne-Marie Kuhn Johannes Brunner Carine Lenz Stefan Rüde Helen Leus Doris Dubath	Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42 www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch	Redaktionsschluss: 10. November 2010 34. Jahrgang
Druckerei:	WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL	
Internet:	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.	
Inseratenpreise:	1 Seite: Fr. 200.- ½ Seite: Fr. 100.- ¼ Seite: Fr. 50.-	

Unsere Layoutangaben:

- Format:** Vorlage auf **A4** erstellen
bitte keine andern Papierformate, **auf keinen Fall A5**
- Texte/Beiträge:** **bitte als Word-Datei abgeben**, so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden.
PDF bringt einen Qualitätsverlust (muss in jpg umgewandelt werden!)
- Seitenränder:** oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm
- Schrift:** Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.
Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.
Bitte keine andern Formatierungen!
- Bilder:** im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.
Detaillierte Angaben gibt es auf der **Gemeindeverwaltung** oder auf **der Homepage**.

Titelbild: Johanneskapelle mit neuem VorplatzG

Dorfrundgang durch Hofstetten (3.Teil)

In der Johannes Kapelle



Jedes Mal wenn ich in die Johannes Kapelle eintrete, werde ich in eine feierliche Stimmung versetzt. Es sind die Farben, es ist der farbliche Dreiklang: das Ziegelrot der Bodenplatten, das gebrochene Weiss der Wände, es ist das natürliche Dunkelbraun der Decke. Und es ist das zarte Kolorit der Wandbilder. Es sind aber auch die Masse: die Länge, die Breite, die Höhe, die im goldenen Schnitt die wunderbare Harmonie des Raumes entstehen lassen.

Mitte der 70er-Jahre stellte man fest, dass eine salzhaltige Feuchtigkeit die Wände hinaufstieg, wahrscheinlich war es Gülle, die die Fresken zu zersetzen drohte. Das war für die Denkmalpfleger des Kantons und des Bundes höchste Alarmstufe. Sie gab Anlass für eine gründliche Restauration der Kapelle. Der Restauration der Kapelle sollte je-

doch eine ebenso gründliche archäologische Untersuchung vorausgehen, das war der Vorschlag der solothurnischen Kantonsarchäologie. Und so geschah es auch. Schicht für Schicht wurde abgetragen. Dank dieser archäologischen Feinarbeit konnten die historischen Kenntnisse der Entstehungsgeschichte der Kapelle wesentlich erweitert und vertieft werden.

Gesamthaft kennen wir nun fünf Bauphasen. Die erste Bauphase geht auf die Römer zurück. In der untersten Schicht stiess man auf römische Mauern, die auf das 1.- 3.Jahrhundert zurückgehen. Diese Funde waren eine weitere Bestätigung, dass wir uns hier auf dem Gebiet eines römischen Gutshofes befinden.

Mit der zweiten Bauphase befinden wir uns im 10.Jahrhundert. Auf den römischen Fundamenten wurde eine Kapelle gebaut. Diese Kapelle ist später abgebrannt. Im Brandschutt fand man eine Silbermünze aus dem Jahr 913. Die Anfänge der Johannes Kapelle gehen somit auf über 1000 Jahre zurück.

Die dritte Bauphase ist ein Neubau nach dem Brand, der Ende des 13. Jahrhunderts, ungefähr zur Zeit der Gründung der Eidgenossenschaft, erstellt wurde. Auf diese Zeit weisen die Rautenmalereien im Chor der Kapelle hin.

Die vierte Bauphase beginnt um 1400. In dieser Zeit wurde die Ostwand des Chörleins neu gebaut, die Wände frisch verputzt und so für die Freskengemälde vorbereitet.

Die fünfte Bauphase ist jüngerem Datums. Auf dem Sockel des Altartisches ist die Jahrzahl 1721 eingraviert. Diese Bauphase war im wesentlichen eine Renovation, über die wir dank einem ausführlichen Baubeschrieb im Kloster Mariastein sehr gut informiert sind. Seit 1648 war Hofstetten, zusammen mit Metzleren, Klosterpfarrei. Das Kloster war damit auch für den Unterhalt der kirchlichen Gebäude zuständig. Die offensichtlich renovationsbedürftige Johannes Kapelle wurde im Jahr 1721 restauriert. Da die alten Fresken nicht mehr dem religiösen Geschmack der Zeit entsprachen, wurden sie einfach übermalt und gerieten für eine Zeit von über 200 Jahren in Vergessenheit.

Die nächsten Renovationen erfolgten in den Jahren 1893/94 und 1947/49. Bei der letzten Renovation geschah, man kann es nicht anders sagen, ein Wunder. Dr. Ernst Baumann, der sich für die Johannes Kapelle sehr verdient gemacht hatte, vermutete unter dem Verputz alte Fresken. Und siehe da, bei der sorgfältigen Entfernung der Verputzschicht kamen nach über 200 Jahren die alten Fresken wieder zum Vorschein. Es sind diese über 500 Jahre alten Bilder, die die Johannes Kapelle zu einem wertvollen Schatz in unserer Gemeinde machen.



Hl. Katharina



Hl. Barbara



Die Wandbilder entstanden in drei Phasen. In einer ersten Phase, um 1400 herum, entstand der Passionszyklus, der sich in etwa 10 Bildern von der Westseite über die ganze Nordwand hinzog. Spuren dieses Bilderzyklus finden wir heute noch an der Westwand, erkennbar noch ist das Bild mit dem Einzug Jesu in Jerusalem auf dem Esel und daneben das Bild mit dem letzten Abendmahl. Um 1460/70 wurde der Chor ausgemalt. Zentrales Bild ist die Taufe Jesu am Jordan, Johannes vollzieht die Taufhandlung, ein Engel mit Seraphsflügeln hält das Kleid des Täuflings. Vier weitere Bilder füllen die Wand und Teile der Seitenwände. Auf einem Bild ist Christus als Schmerzensmann dargestellt, daneben kniet ein Kleriker, er dürfte der Stifter der Bilder gewesen sein, wahrscheinlich ist es ein Chorberr des St. Peterstiftes in Basel, die damals in Hofstetten Land und Besitz hatten. Die künstlerisch wertvollsten Bilder befinden sich im Gewände des Fensters oberhalb des Altars. Sie stellen die Heilige Barbara mit dem Turm und die Heilige Katharina mit Rad und Schwert dar.

In der dritten Phase, um 1500, entstand als letztes Bild das „Jüngste Gericht“ auf der Eingangsseite. Noch sieht man in den Farbspuren Hörner, die zum „Jüngsten Gericht“ blasen und Körper, die in die Hölle stürzen.

Ganz aktuell:

Nach den Sommerferien wurde der Platz vor der Kapelle durch die Kirchengemeinde neu gestaltet. Der ehemalige Seitenaltar aus der St. Nikolauskirche dient nun als Außenaltar. So können in Zukunft wieder Gottesdienste unter freiem Himmel abgehalten werden.



Johannes Brunner

4. und letzter Teil in der nächsten Nummer

Gutschein für eine kostenlose Vorsorgeberatung /

Für Private und KMU's

Zu folgenden Themen:

- Hypotheken
- Vorsorge
- Gebäudeversicherungen
- Kunstversicherung
- Hausrat
- Haftpflicht
- Reiseversicherung
- Motorfahrzeuge
- Rechtsschutz
- Krankenkasse

Gerne stehe ich Ihnen für eine Gesamtberatung
zu Verfügung.

AXA Winterthur

Roland Simonet

4112 Flüh

Mobile 079 439 65 33

roland.simonet@axa-winterthur.ch



Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Aus dem Gemeinderat vom 14.09.2010

➤ **Sportanlage Chöpfli: Garderobengebäude**

Der Auftrag, mit einem der Ortspartei FdP bekannten Architekten zusammen zu arbeiten, um ein kostengünstigeres Garderobengebäude realisieren zu können, wurde entgegengenommen und umgesetzt. Wie der Grobkosten-Schätzung der finalen Version zu entnehmen ist, wurden im Vergleich mit den vorherigen Varianten nahezu dieselben Kosten eruiert. Somit ist geklärt, dass ein Gebäude mit minimalem Ausbaustandard die bereits ursprünglich errechneten Kosten von ca. Fr. 880'000.– tatsächlich verursacht.

Der minimale Ausbaustandard umfasst:

- drei einfache Garderoben inkl. der entsprechenden Duschräume
- zwei Schiedsrichtergarderoben
- interne Toilettenanlagen
- eine öffentlich zugängliche hindernisfreie Toilette

Diese Ausführung entspricht den Vorgaben des Schweizerischen Fussballverbandes. Um Zirkulationswege nicht zu verbauen, wird das Gebäude unterkellert und die Technik in diesem Bereich installiert.

Deborah Fischer-Ahr hält abschliessend fest, dass die Gemeindeversammlung den Gemeinderat aufgefordert hat, das Garderobengebäude ebenfalls zu realisieren. Die Abklärungen sind in diesem Rahmen gemacht worden. Die Kosten für den Minimalstandard liegen fundiert berechnet vor und der Gemeinderat muss dazu Stellung nehmen.

Liegt zum Zeitpunkt der Einberufung der Gemeindeversammlung die Subventionszusage des Kantons vor, soll der Gemeindeversammlung das Projekt vorgestellt und der für die Realisierung benötigte Bruttokredit in der Höhe von Fr. 875'000.– zur Genehmigung beantragt werden.

➤ **Verabschiedung Gefahrenkarte Wasser**

Kanton und Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, Grundlagen für den Schutz von Naturgefahren zu erstellen und diese bei raumwirksamen Tätigkeiten zu berücksichtigen. Die Gefahrenkarte wird dringend für die Subventionierung von Bauvorhaben an Gewässern oder im Zusammenhang mit Bauvorhaben im Bereich Hochwasserschutz benötigt. Zudem werden die Ergebnisse der Gefahrenkarte im Bauzonenplan und Zonenreglement eingearbeitet. Durch diese (Teil-)Revision der Ortsplanung samt des üblichen Nutzungsplanverfahrens – mit öffentlicher Auflage und Einsprachemöglichkeit – werden die Ergebnisse durch die Zonenvorschriften parzellenscharf und grundeigentümerverbindlich festgelegt. Es werden dabei für jede Naturgefahr verschiedene Gefahrenstufen mit entsprechenden Massnahmen unterschieden. Die Werkkommission hat dieses umfangreiche Planwerk mehrmals behandelt und beurteilte abschliessend die Karten und das Notfallkonzept an ihrer Sitzung vom 6. September 2010. Aufgrund der vorgenannten Ausführ-



rung stellt die Werkkommission dem Gemeinderat den Antrag, die Gefahrenkarte, Teil Wasser, zu verabschieden und an das Amt für Umwelt zur Genehmigung einzureichen, welchem der Gemeinderat einhellig folgt.

➤ **St. Annaweg: Ersatz Wasserleitung**

Wie vorgängig beim Projekt «Wasserleitung Tannwaldweg» bereits, angekündigt, drängt sich aufgrund der zunehmenden Rohrbrüche an der bestehenden Wasserleitung «St. Annaweg» in Flüh der Ersatz der Leitung aus Unterhalts- und Qualitätsgründen auf. Die Ringleitung zwischen dem Tannwaldweg und dem St. Annaweg soll in diesem Rahmen ebenfalls ersetzt werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich aufgrund der Kostenschätzungen auf Fr. 470'000.–.

Voraussichtlicher Kostenteiler:

Rubrik Verkehr	«620.»	Ersatz Deckbelag	Fr.	42'000.–
Rubrik Wasserversorgung	«701.»		Fr.	428'000.–

Davon gehen

Anteil Gemeinde	Fr.	333'000.–
-----------------	-----	-----------

Anteil WHL	Fr.	96'000.–
------------	-----	----------

Subventionen Gebäudeversicherung	Fr.	54'000.–
----------------------------------	-----	----------

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der Gemeindeversammlung den Bruttokredit zu beantragen.

Verena Rüger, Gemeindegeschreiberin

Berichtigung Gemeinderatsbericht in der letzten Ausgabe:

Beim Punkt „*Beratung und Verabschiedung von Reglementen*“ hat sich in der ersten Zeile des letzten Abschnittes ein Fehler eingeschlichen. Es heisst: Beide Reglemente entsprechen *nicht* den juristisch klaren Musterreglementen..... anstatt entsprechen **nun** den juristisch klaren Musterreglementen.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Allerheiligen – 1. November 2010

Die Büros bleiben am Montag, 1. November 2010, den ganzen Tag geschlossen.

Die Gemeindeverwaltung



Das Feuerwehrkommando teilt mit

Mutationsgesuche (Neueinteilungen oder Entlassungen)

sind bis zum **8. November 2010** mittels nachstehendem Talon an den Kommandanten, **Christoph Ruckstuhl, Mühleweg 25, 4112 Flüh** einzureichen.

Für allfällige Fragen steht Ihnen unser Kommandant, Christoph Ruckstuhl, **Telefon-Nr. 079 330 84 41**, gerne zur Verfügung.

*Feuerwehrkommission
Hofstetten-Flüh*

✂-----

Meldung an das Feuerwehrkommando Hofstetten-Flüh

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Neueinteilung **Entlassung** (zutreffendes ankreuzen)

Kurze Begründung:

.....
.....
.....

Datum: **Unterschrift:**



Die gelbe Klasse.

PostAuto
DIE POST 

Buskonzept Leimental

Umfrage unter den Gemeinden

Die Kantone Basel-Landschaft und Solothurn beauftragten PostAuto das bisherige Buskonzept im Leimental zu prüfen und Vorschläge zur Optimierung zur erarbeiten. Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2011 wird die Tramlinie 10 ab Flüh im durchgehenden Viertelstundentakt verkehren. Die Busfahrpläne werden auf die veränderten Abfahrtszeiten reagieren.

Im Leimental ergeben sich aber weitere Fragestellungen zur Linienführung. So stehen etwa Verbindungen nach Laufen, Biel-Benken und Biederthal zur Diskussion.

Um die Bedürfnisse der Gemeinden von Anfang an zu berücksichtigen, luden die Kantonsvertreter und PostAuto im April zu einer Informationsveranstaltung. Im Anschluss erhielten die neun betroffenen Gemeinden einen Fragebogen, anhand dessen sie Prioritäten für das zukünftige Angebot setzten.

Hofstetten-Flüh macht sich für eine Attraktivitätssteigerung auf der Linie 68 stark. So wurden etwa ein durchgehender Halbstundentakt, längere Betriebszeiten an Sonntagen, sowie sonntags durchgehende Verbindungen Aesch – Flüh thematisiert. Betont wurde auch die wichtige Verbindung zwischen Hofstetten und Ettingen.

Um das Angebot erfolgreich umzugestalten, müssen aber zusätzlich zu den Bedürfnissen der Gemeinden weitere Faktoren berücksichtigt werden. Eine umfassende Ist-Analyse betrachtete das aktuelle Angebot aus verschiedenen Blickwinkeln. So wurden unter anderem Fahrgastzahlen, Kundenreaktionen, Erfahrungen aus dem Betrieb und Verkehrszählungen ausgewertet. Aus der Analyse ergaben sich Stossrichtungen, die in Zusammenarbeit mit den Kantonsvertretern zu Massnahmen geschnürt wurden.

Am 9. November werden diese erstmals den Gemeinden präsentiert. Es folgt eine Vernehmlassung unter den Gemeinden. Im Frühjahr 2011 wird dann konkret ein neuer Fahrplan erstellt, der dann im Juni 2011 für die Öffentlichkeit aufgelegt wird.

05. Oktober 2010

Anja Benesch
PostAuto Region Nordschweiz

Art for the Heart

Geschenkladen und Galerie, Paradiesweg 2, 4115 Mariastein



Marie-Thérèse Oser – Betschart

zeigt Acrylbilder

Ausstellungsdauer 23.10. – 05.11. 2010

geöffnet Di – Fr 09 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr
Sa 09 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
So 14 – 18 Uhr

Zufahrt Hinter dem Hotel/Restaurant Jura und gegenüber dem Kurhaus Kreuz. Bitte den grossen, gebührenfreien Parkplatz beim Dorfeingang oder die gebührenpflichtigen Parkplätze beim Dorfplatz benützen.

Werden Sie vom Handy-Besitzer zum Handy-Benutzer!

Ein Kurs bei Pro Senectute in Breitenbach ist hierzu der erste Schritt.



In einer überschaubaren Gruppe, unter Anleitung eines Fachmannes werden Sie in die Grundfunktionen Ihres Handys eingeführt und gewinnen Vertrauen im Umgang mit Ihrem Mobiltelefon. Themen: PIN-Code, Gesprächsguthaben laden, telefonieren, Anrufliste bearbeiten, Adressbuch einrichten, SMS schreiben, senden und verwalten.

Datum: Donnerstag, 11. und 18. November 2010, Zeit 14.00h – 16.00h

Kosten: Fr. 120.--

Kursort: Pro Senectute, Bodenackerstr. 6, Breitenbach

Anmeldung unter:

Pro Senectute, Fachstelle Dorneck-Thierstein in Breitenbach

Remo Waldner Tel.-Nr. 061/ 783 89 80

Inserat





keytop
informatik
edv-schulung +
dienstleistungen

DIENSTLEISTUNGEN

EDV-Beratung

Heinz und Helga Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Birmwil
☎ +41617338916 ☎ +41617312960
✉ info@keytop.ch www.keytop.ch

PG:
Konfiguration, Aufrüstung

Software:
Installation, Konfiguration

Hardware:
Installation, Inbetriebnahme

Netzwerk:
Planung, Inbetriebnahme

Reparaturen: auf Anfrage

Rollstuhlgänge
Parkplätze direkt vor Kurslokal
30 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

SCHULUNG XP und VISTA

Grund- und Vertiefungskurse
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron, Zahlungsverkehr

Auffrischkurse
Kurse nach Ihren Bedürfnissen
Visio, Project, Website-Erstellung etc.

EDV-Nachhilfe für Schüler

ECDL Einzelmodule

ECDL-Gesamtlehrgang (ab 2 Teilnehmer)

Kleingruppen bis 4 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig (unter regionalem Durchschnitt)
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB 1)
Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)
Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar (Morgen, Nachm., Abend)
keine Kursabsagen
Zeitgem. Infrastruktur (Beamer, Whiteboard)
Gediegene Atmosphäre—Cafeteria

Ritter der Landskron



Schon bei der Gründung des Vereins Pro Landskron im Jahr 1982 war Johann Brunner zusammen mit Georges Mangold, damals Maire von Leymen und weiteren Persönlichkeiten an vorderster Front dabei. Er nahm Einsitz in den Vereinsvorstand und wurde bald Vizepräsident des Vereins, der heute gegen tausend Mitglieder zählt. An der Generalversammlung, die am 18. September 2010 im grossen

Burghof stattfand, reichte er seine Demission als Mitglied des Vorstandes und als Vizepräsident ein. In seiner langen Tätigkeit hatte er sich besonders tatkräftig für den Erhalt der Burg eingesetzt. Bei vielen Projekten war er massgebend beteiligt; er organisierte Treffen mit Vertretern der Solothurner Gemeinden und mit Vertretern der Kantonsregierung und trug damit dazu bei die Burg auch ausserhalb unserer Region bekannt zu machen. Viele realisierte Projekte tragen seine Handschrift oder kamen unter seiner Mithilfe als Verbindungsmann zu Schweizer Behörden zustande. In den letzten Jahren waren dies unter anderem die sehr gut gelungenen Tafeln auf der Terrasse des Bergfrieds und im grossen Hof oder die Pflasterung des Zugangsweges durch Lehrlinge aus dem Kanton Solothurn. Er organisierte auch kleinere Einsätze durch die Feuerwehr Hofstetten-Flüh oder durch Mitarbeiter der Novartis, die jedes Jahr mit Unterhaltsarbeiten den Erhalt der alten Mauern unterstützen.

Danielle Ott, die als Maire von Leymen statutengemäss das Präsidentenamt innehat, ehrte Johann Brunner nicht nur mit Worten, sondern schlug ihn mit einem richtigen Ritterschlag zum Ritter der Landskron, bekräftigte die Ernennung mit einer sehr schönen Urkunde und ernannte ihn überdies zum Ehrenvizepräsidenten des Vereins. Als sein Nachfolger wurde Jürg Tischhauser (Basel) gewählt, Jürg Knupp (Flüh) wird neues Vorstandsmitglied.

Ehre wurde auch der Präsidentin zuteil. Senatorin Catherine Troendle – sie sitzt seit sieben Jahren im Oberhaus des französischen Parlaments – zeichnete Danielle Ott im Auftrag des französischen Bildungsministers mit dem hohen Orden "Chevalier des palmés académiques" aus. Der Orden wird für besondere Verdienste in Bildung und Kultur verliehen. Die Senatorin würdigte die Tätigkeit der Geehrten als Präsidentin des Vereins, den sie seit elf Jahren umsichtig leitet und zusammen mit ihren Vorstandsmitgliedern zahlreiche Projekte zum Erhalt und zur Verschönerung der Burg realisieren konnte.

Andreas Obrecht



Trauerungen

24. September **Rennie Joel Scott und Keating Nicola Barbara**
wohnhaft Steinrein 80, Flüh

02. Oktober **Bild Michael Erik Theodor und Münch Anna Maria**
wohnhaft Rauracherweg 23, Hofstetten

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Todesfälle

Korrigendum

12. August Strittmatter-Walker Peter
wohnhaft gewesen Baselweg 7, Hofstetten

Wir bedauern den Fehler sehr und bitten die Angehörigen um Entschuldigung.

04. Oktober **Müller-Pommerin René**
wohnhaft gewesen Ob den Reben 5, Hofstetten

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh



GOLDSCHMIED

im Pfarrhaus zu Rodersdorf empfiehlt sich für
Schmuck, Neuanfertigungen, Reparaturen, Änderungen
Altgoldankauf, Uhrenrevisionen

Auf Ihren Anruf für einen persönlichen Termin freut sich

Markus Brasche

061 / 701 97 26



OKT - DEZ 10

DI	12.10. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobi/Michelle/Tina 079 575 6433
DO	14.10. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501
MI	20.10. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubu/Marc 079 562 9335
DI	26.10. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobi/Michelle/Tina 079 575 6433
DO	28.10. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501
MI	03.11. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubu/Marc 079 562 9335
DI	09.11. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobi/Michelle/Tina 079 575 6433
DO	11.11. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501
MI	17.11. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubu/Marc 079 562 9335
SA	20.11. 16 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Ausstellung Maturarbeit <i>«Die Freizeitgestaltung der Jugendlichen in Hofstetten»</i>
DI	23.11. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobi/Michelle/Tina 079 575 6433
DO	25.11. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501
MI	01.12. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubu/Marc 079 562 9335
DI	07.12. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobi/Michelle/Tina 079 575 6433
DO	09.12. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501
MI	15.12. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubu/Marc 079 562 9335
DI	21.12. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobi/Michelle/Tina 079 575 6433

www.jasol.ch

Jugend ist ...

... was du daraus machst!



Herzliche Einladung zur
Maturarbeit - Ausstellung

Die Freizeitgestaltung der Jugendlichen in Hofstetten

Samstag 20. November 16-21h im SPACE
(Rauracherweg 4, 4114 Hofstetten)

Zeigen werde ich Fotos von Heute und
Filme, in denen Leute erzählen, wie es
früher als Jugendllicher hier in Hofstetten
war.

Jeder kann vorbeischauchen, ich freue mich
auf Junge ebenso wie auf Erwachsene!

Tabea Lienhard



So wirkt «Jugend Mit Wirkung»

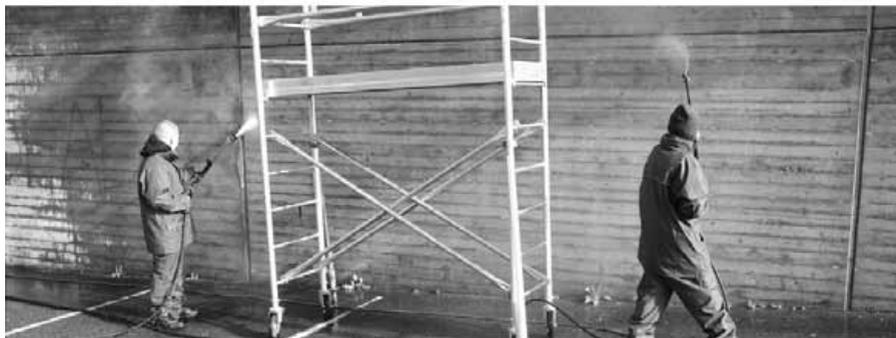
Am 15. September 2010 wurde die durch das Mitwirkungsprojekt von 2009 entstandene Spraywand mit einem Apéro eingeweiht. Beim Parkplatz vor der Gemeindeverwaltung haben ein paar initiative Graffiti-Künstler von Hofstetten-Flüh gemeinsam mit der Gemeinde in den vergangenen 12 Monaten die Betonwand zum Sprays vorbereiten.

Den Anfang nahm das Projekt im SPACE. Weihnachten 2008, noch kurz vor der Wiedereröffnung, liessen wir das alte Graffiti durch einen lokalen Graffiti-Künstler ersetzen. Im Februar 2009, wieder im SPACE, kam dann die Frage auf, ob es nicht möglich wäre, in Hofstetten-Flüh eine Fläche zu finden, auf der legal gesprayed werden kann und wir gaben die Frage gleich weiter an die zuständige Kommission. Schliesslich wurde «legal Sprays» zum Thema am Mitwirkungstag im September 2009. Jugendliche, Erwachsene und Vertreter der Gemeinde (Gemeinderat, Kommission, Hauswärtendienst) sassen zusammen und arbeiteten das Projekt «Spraywand beim Mammut» aus.



Der am Mitwirkungstag formulierte Antrag an die Kommission, konnte im Anschluss an die Projektpräsentation gerade dem anwesenden Vertreter übergeben werden. Ein paar Tage später stimmte die Kommission dem Antrag zu und überwies ihn an den Gemeinderat, der ihn noch im Oktober ebenfalls guthiess. Im Januar 2010 wurde die Mauerkrone freigelegt, im Februar ein

neuer Zaun montiert und im März reinigten Jugendliche der Projektgruppe die Betonmauer mit Hochdruck.



Und dann kamen erst das schlechte Wetter und anschliessend die Sommerferien, so dass die Jugendlichen die notwendige Grundierung erst im September aufbringen konnten. Nun können sie, immer nach Absprache mit dem Hauswartsdienst, die Betonwand als Fläche für wechselnde Graffitis nutzen.



«**Jugend Mit Wirkung**» ist ein Partizipationsmodell von Infoklick, welches die JASOL mit Unterstützung der Jugendförderung Kanton Solothurn seit 2008 in Hofstetten-Flüh umsetzt. Kernstück des Modells ist der «Jugend Mitwirkungstag» an dem Jugendliche, interessierte Erwachsene und VertreterInnen der Gemeinde gemeinsam umsetzbare Projekte zu Themen der Jugend ausarbeiten. Nicht alle Projekte können so Beispielhaft umgesetzt werden. Einige scheitern. Auch das gehört zum Prozess aktiver Mitwirkung.

Dieses Jahr machen wir einen **Mitwirkungstag light** (13.11. im SPACE) an dem wir planen, wie sich „die Jugend“ am Hofstettertreff einbringen wird. Der nächste richtige Mitwirkungstag ist im September 2011 vorgesehen.

*Niggi Studer
Jugendarbeiter, JASOL*



Gemeinsam für Sport und Bewegung

gemeinsam für ein **AttrAKTIVES** Solothurnisches Leimental

Winter! Draussen ist es kalt und nass und drinnen ist es eng. Du weisst nicht wohin mit all deiner Energie und deinem Bewegungsdrang? Dann komm ins

Abenteuerland!

Für Kinder ab Primarschulalter gibt es diesen Winter das Spielabenteuer in den Turnhallen (2x im Mammut und 2x in Flüh).

An diesen Nachmittagen ist die jew. Turnhalle für die Kinder von 14:00 – 17:00 frei zugänglich (gerne auch in Begleitung ihrer Eltern).

Aufgestellt sind bekannte und beliebte Elemente zum Spielen und Toben (wie beim Bewegungsparcours der Sportwoche)



Primarschule Flüh: 17. November und 16. Februar
Mammut Hofstetten: 01. Dezember und 23. Februar

Familien Restaurant Bad-Flüh

• Regionale Speisen • Tellermenü •

- ▶ 10 Gratisparkplätze
- ▶ neu renoviert
- ▶ Dart Spiel
- ▶ Gartenwirtschaft
- ▶ Sommer-Grill



- ▶ Anatolische Spezialitäten
- ▶ Döner Kebap / Pide
- ▶ Italienische Küche
- ▶ Ofenfrische Pizza
- ▶ Kindermenü

Folgende Dienstleistungen offerieren wir Ihnen zusätzlich:

- Lieferservice zu Ihnen nach Hause oder an Ihren Arbeitsplatz
- Firmenanlässe, Bankette und Partyservice
- Alle Speisen und Getränke auch zum Mitnehmen

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt im Familien Restaurant Bad-Flüh und einen guten Appetit.

Herzlichen Dank für Ihren geschätzten Besuch.

Öffnungszeiten: MO-DO 10.00-23.00 / FR&SA 10.00-23.30 / SO 10.00-22.30

• Familien Restaurant Bad-Flüh • Talstrasse 26 • 4112 Flüh • Tel 061 731 33 77 •

ERHF



Elternrat Hofstetten

Aktuelles vom Elternrat Hofstetten

Anlässlich des ersten „Moschti-Fescht“ auf dem Sennmatthof, durften wir unseren Erlebnistag für Kinder und Erwachsene durchführen.

An den Stationen konnten die verschiedenen Sinne bewusst erlebt und wahrgenommen werden. So konnte man barfuss, mit verbundenen Augen über verschiedene Naturmaterialien gehen und erraten, was da unter den eigenen Füessen knistert oder raschelt. Auch mit den Händen machte das Ertasten verschiedener Dinge grossen Spass und es erwies sich als nicht ganz einfach. Wie gut unsere Nase verschiedene alltägliche Gerüche auseinander halten kann, durfte jeder am Geruchsparcour erkunden. Auch hier zeigte sich, dass unsere Augen normalerweise mitriechen.

Mit einer Mosthandpresse konnten die Kinder selbst Most herstellen und diesen danach geniessen. Viel Freude bereitete natürlich der Schokoladenbrunnen, in den die selbst gedrehten Apfelringe getaucht werden konnten. Auch die selbst hergestellten Bratäpfel vom Feuer konnten Gross und Klein begeistern.

Daneben versuchten sich Kinder aller Altersgruppen an den Filzzwergen und hatten sichtlich Spass an den farbenfrohen Erzeugnissen. Beim Karden und Spinnen der Wolle nahmen auch immer wieder Erwachsene ein Werkzeug in die Hand. Zusätzlich zu den vielseitigen Bewegungsmöglichkeiten auf dem Sennmatthof, gab es noch einen Bewegungs- und Spielparcours. Vor allem die Strohballenburg weckte den Spieltrieb der Kinder.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei Werner Gschwind bedanken. Er hat uns die Möglichkeit gegeben an seinem Anlass teilzunehmen und gemeinsam Gross und Klein einen unvergesslichen Tag zu bereiten.

Wir vom Elternrat Hofstetten hoffen, dass alle den Erlebnistag am Moschti-Fescht genau so geniessen konnten wie wir. Die positiven Rückmeldungen und die zahlreichen Teilnehmer haben uns ausserordentlich gefreut.

Euer Elternrat Hofstetten

Veranstaltungen im Nov. 2010

evangelisch reformierte
Kirche
solothurnisches leimental



Freitag, 5.11.10, 18.30 h. Nacht der Lichter in Breitenbach.

Ein Gebet mit 1000 Kerzen, mit meditativen Gesängen aus Taizé, im ökumenischen Geist von Taizé. Organisiert und getragen von den Kirchen im Kanton Solothurn.

Mittwoch, 24.11.10, 14.30-17 Uhr. KiMi-Tag im Pfarreisaal Witterswil. **Adventsbackerei** – mmh..., wie das schmeckt! In unserer Backstube gibt es leckere Guetzli zum selber backen und adventliche Basteleien. Wir freuen uns auf dich.

Anmeldung bis 22. November 2010 bei:

martina.hausberger@kgleimental.ch oder mschwald@bluewin.ch

- | | | |
|-----------|--------------|--|
| montags | 18.45 | Roundabout: 8./15./22. und 29.11.2010 |
| mittwochs | 09.30 | Krabbelgruppe: 3./10./17. und 24.11.2010 |
| Do. | 04.11. 09.30 | Kinderkirche , Martina Hausberger |
| Fr. | 05.11. 18.30 | Nacht der Lichter , Kirche Breitenbach (s. oben) |
| So. | 07.11. 10.00 | Kirchweihsonntag mit Eucharistie, anschl. ökumen. Totengedenken , Pfarrer Michael Brunner und Pater aus Mariastein, Kirche Hofstetten |
| Mi. | 10.11. 17.30 | Mädchentreff , Kochen, Martina Hausberger |
| So. | 14.11. 10.00 | Ökumen. Gottesdienst mit den 4. Klässlern , Anita Violante und Marc Schwald |
| | 17.00 | Gemeindekonzert (s. Seite 39) |
| Do. | 18.11. 20.00 | Novembergespräche 1/2, (s. Seite 40) |
| Fr. | 19.11. 20.00 | Ökumen. Taizé-Gebet , Einsingen um 19.30 h, Kirche Rodersdorf |
| So. | 21.11. 10.00 | Gottesdienst , Kirchenkaffee, Pfarrerin Bettina Kitzel |
| Mi. | 24.11. 14.30 | KiMi-Tag (s. Highlights) |
| | 20.00 | Novembergespräche 2/2, (s. Seite 40) |
| Fr. | 26.11. 10.30 | Ökumen. Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach , Pfarrer Michael Brunner |
| So. | 28.11. 10.00 | 1. Advent; Gottesdienst für Klein & Gross , Pfarrer Michael Brunner und Team |

Voranzeige:

Drei-Generationen-Chörli für Heiligabend. Am 24. Dezember 2010, um 17 Uhr, singen und musizieren wir wieder quer durch alle Generationen. Die Proben finden statt am 4./11. und 18. Dezember, jeweils um 10 Uhr und am 23. Dezember um 17.30 Uhr. Am besten jetzt schon reservieren und **bis 12. November 2010 anmelden**, damit wir die Noten angepasst aussuchen können. Anmeldung unter www.kgleimental.ch oder telefonisch unter Tel. 061 731 38 86.



Römisch – katholische Pfarrei St. Nikolaus

Warum nicht jetzt?

Mit dem vorzeitigen Wegzug von Pfarrer Josef Lussmann ist die Frage aufgetaucht „was geschieht mit dem Pfarrhaus?“ Der Kirchgemeinderat hat sich beraten lassen und ist nun der Meinung, dass das Gebäude saniert und zum Teil neu konzipiert werden soll. Wir möchten das Pfarrhaus so planen, dass es im Hochparterre für pfarreiliche Zwecke, wie Sekretariate und Besprechungsraum genutzt werden kann. Der erste Stock sowie der Estrich sollen als Wohnung, getrennt von den Büroräumlichkeiten, ausgebaut werden. Diese Wohnung, mit separatem Zugang, soll an kirchliches Personal oder allenfalls extern vermietet werden.

Da vorgesehen ist, die Büros im Pfarrhaus einzuquartieren, könnte der heutige Sitzungs- und Mehrzweckraum im Pavillon demzufolge um die bereits bestehende Größe erweitert werden. Damit wäre die Kirchgemeinde in der Lage, den seit Jahren versprochenen Gruppenraum sowohl für die JuBla als auch für die Sakramentenvorbereitung der Erstkommunikanten und Firmanden, zur Verfügung zu stellen. Gerade die JuBla ist bis heute nirgends so richtig „zuhause.“

An der **Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 24. Nov., 20 Uhr** (im Pavillon, Pfarrgasse 18 in Hofstetten) werden die Projekte vorgestellt sowie der Kreditbedarf erläutert. Wir bitten Sie, die Gelegenheit zu nutzen, sich an Ort und Stelle zu informieren und Ihre Meinung zu äussern.

Zum Überdenken: *Wenn wir nur träumen, wie es auch sein könnte; uns nur vorstellen, was anders sein sollte, und nur denken, was geschehen müsste, wenn wir nicht aufstehen, nicht aufbrechen, nicht unterwegs bleiben, wenn wir nicht sagen, was wir zu sagen haben, nicht tun, was wir tun können, nicht sind, was wir wirklich sind, dann verändert sich nichts, **geschieht auch nichts Neues.** (Max Feigenwinter)*

In diesem Sinne,

*für den Kirchgemeinderat Hofstetten-Flüh,
Linus Grossheutschi, Präsident*

Einige Daten zu Anlässen in der Pfarrei im November:

Montag	01.11.	10.00	Wortgottesfeier zu Allerheiligen mit der Liturgiegruppe, Pfarrkirche
Sonntag	07.11.	10.00	Eucharistiefeier zum Chilbisuntig mit anschliessendem Gedenken an die Verstorbenen, auf dem Friedhof
	07.11.	11.30	Spaghettitag im Mammut, Frauengemeinschaft
Donnerstag	18.11.	20.00	Ökum. Bildungsabend in der Kirche Flüh
Mittwoch	24.11.	20.00	Kirchgemeindeversammlung (siehe Text)
	24.11.	20.00	Ökum. Bildungsabend in der Kirche Flüh
Samstag	27.11.	17.30	Konzert der Musikschule MUSOL, Pfarrkirche

„Chumm und lueg“ auf Herbstausflug



Die Reisegesellschaft vor dem Restaurant Chemihütte in Aeschiried

Einmal im Jahr, dies ist Tradition, verreist die Wandergruppe per Car. Unser Reiseziel war heuer das neu erstellte Tropenhaus in Frutigen. Hier wird aus dem warmen Bergwasser aus dem Lötschberg-Basistunnel Wärme gewonnen zur Aufzucht von exotischen Früchten und Wärme liebenden Fischen. Das Wasser ist die Grundlage für die erste Störzucht und Kaviarproduktion in der Schweiz. Nach einem interessanten Rundgang durch die Anlagen genossen wir – inmitten von exotischen Pflanzen – einen unvergesslichen Apero.

Zum Mittagessen fuhren wir hinauf nach Aeschiried, welches hoch über dem Thunersee liegt. Die Aussicht von hier oben auf den See und dessen Umgebung ist grossartig. Das Mittagessen in der „Chemihütte“ liess keine Wünsche offen. Gutgelaunt ging's später auf den Heimweg.

Der Bärenpark in Bern verlockte auf der Heimfahrt zu einer kurzen Pause. Tollpatschig präsentierten sich die kleinen Bären Urs und Berna, während die Bärenmama Björk schlief.



In Erinnerung bleibt ein unterhaltsames Reisli bei schönstem Herbstwetter.

Text: Josef Schneider / Fotos: Hugo Stöckli

Der Dorfkalender 2011 ist erschienen



Herbstzeit ist Kalenderzeit, und so erscheint dieser Tage auch der Kalender unserer Gemeinde. Die 12 Monatsbilder im Format 30 x 42 cm zeigen Bekanntes und fast Vergessenes aus unserer Gemeinde aus früherer und neuerer Zeit. Er wurde von Andreas Obrecht aus den Beständen des Foto-Archivs der Gemeinde gestaltet und von der Kommission für Kultur, Jugend und Sport der Gemeinde Hofstetten-Flüh herausgegeben. Er ist zum Selbstkostenpreis von 20 Franken erhältlich

- bei der Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh
- bei der Raiffeisenbank Hofstetten
- im Volg-Dorfladen in Hofstetten
- in der Metzgerei Schaad in Flüh
- im Restaurant Rose in Flüh
- im Dorfmuseum Hofstetten

Und noch eine Bitte

Das Fotoarchiv der Gemeinde ist zwar schon ziemlich umfangreich. Wir nehmen aber gerne weitere Bilder aus unseren beiden Dörfern entgegen (Gesamtaufnahmen, einzelne Gebäude, Schul- und Vereinsfotos, Personen usw.), damit wir auch in Zukunft Kalender gestalten können. Die Fotos werden reproduziert, die Eigentümer erhalten die Originale zurück.

Kontakt: Andreas Obrecht, 061 731 10 42 oder a_obrecht@bluewin.ch

Kommission für Kultur, Jugend und Sport



Bericht der Sportschützen Hofstetten-Flüh

50m Kleinkaliber Volksschiessen 2010 in Flüh

Unser Verein führte auch dieses Jahr wieder ein Volksschiessen durch. Es freute uns, dass viele Interessenten vorbeikamen und ihr Schiesskönnen erprobten.

Die Rangliste der Schützen ohne Lizenz setzt sich wie folgt zusammen:

1	Sachs	Melanie	Hofstetten	94	50	144
2	Heinis	Werner	Hofstetten	94	50	144
3	Gschwind	Fabian	Hofstetten	94	50	144
4	Widmer	Paul	Flüh	94	50	144
5	Hägeli	Beatrice	Hofstetten	94	48	142
6	Stöckli	Peter	Hofstetten	93	48	141
7	Stöckli	Marco	Hofstetten	93	48	141
8	Hägeli	Franz	Hofstetten	93	48	141
9	Sachs	Bruno	Hofstetten	92	49	141
10	Gschwind	Hugo	Hofstetten	90	50	140
11	Gschwind	Marcel	Hofstetten	90	49	139
12	Zbinden	Silvia	Thun	90	48	138
13	Küry	Beniamin	Breitenbach	88	46	134
14	Zbinden	Michelle	Thun	82	46	128
15	Zbinden	Patrick	Thun	82	46	128
16	Hägeli	Peter	Hofstetten	80	47	127

Wir danken den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und freuen uns auf ein Wiedersehen am 10m-Luftgewehr-Volksschiessen.

*Für die Sportschützen Hofstetten-Flüh
Tobias Fischer*



Osteria im Schärme

Cucina antica Italiana

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Giorgio und Sorina Martone

Flühstrasse 45 4114 Hofstetten

Tel. 061 731 16 16

Wer wird «Hofstetten-FlühnerIn 2010» ?

Anfang Jahr wurde Marc van Oostrum, wegen seiner Leistungen im Kugelstossen mit dem Titel «Hofstetten-Flühner des Jahres 2009» geehrt. Im Januar 2011 soll diese Auszeichnung nun für das Jahr 2010 vergeben werden. Wer hat sie dieses Mal verdient?

Die EinwohnerInnen von Hofstetten-Flüh sind aktiv. Das wurde anlässlich der Sportwoche letzten Mai wieder einmal deutlich. Auch bei so vielen aktiven Menschen gibt es immer wieder welche, die durch ihren unermüdlichen Einsatz oder ihre grosse Leistung besonders auffallen.

Mit der Gründung des Lokalen Bewegungs- und Sportnetz für ein AttrAKTIVES Solothurnisches Leimental, ist auch vorgesehen, jedes Jahr eine/n «Hofstetten-FlühnerIn des Jahres» auszuzeichnen.

Die Kriterien:

Der/die Auszuzeichnende ...

- ... ist wohnhaft in Hofstetten-Flüh und
- ... hat durch einen sportlichen Erfolg Hofstetten-Flüh in der Welt des Sports Ehre eingebracht oder
- ... hat sich durch ausserordentlichen Einsatz für Sport, Kultur oder Gesellschaft verdient gemacht.



An dieser Stelle kommen nun sie liebe Leserin und lieber Leser ins Spiel. Wer hat ihrer Meinung nach die Auszeichnung Hofstetten-FlühnerIn 2010 verdient. Ist ihnen im laufenden Jahr jemand begegnet und aufgefallen, der all die Kriterien erfüllt? Ja? Dann melden sie diese Person doch bitte umgehend, spätestens aber bis 30.11.2010, an sport@hofstetten-flueh.ch. Aus den gemeldeten KandidatInnen wird die Kommission für Kultur, Jugend und Sport dann Ende Jahr den oder die würdigste auswählen und am Neujahrsapéro auszeichnen.

Ich freue mich auf ihre Vorschläge.

*Niggi Studer
Sportkoordinator*

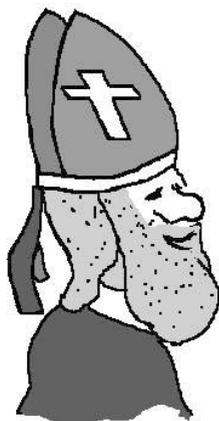
Mittagstisch Hofstetten-Flüh

Der nächste Mittagstisch findet statt am:

Freitag, 12. November 2010
Rest. Belvedere, Hofstetten ab 11.30 Uhr
(3-Gang Menu à Fr. 14.50)

**An- oder Abmeldungen bitte an:
Marlies Mittner, Neuer Weg 36A, Hofstetten
(Tel. 061 733 04 35)**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Mittagstisch-Team



Besuch des heiligen St. Nikolaus

Am 5. und 6. Dezember warten immer viele Kinder gespannt, ob es am Abend an die Türe klopft. Auch in diesem Jahr werden der heilige Sankt Nikolaus und der Schmutzli wieder die Familien in unseren Dörfern besuchen. Damit Sie sich den Besuch reservieren können, informieren wir bereits jetzt, dass die Besuche in **Hofstetten am 5. Dezember** und jene in **Flüh am 6. Dezember** stattfinden. Den Anmeldetalon werden wir in der **November-Ausgabe** des „Hofstetten-Flüh *aktuell*“ veröffentlichen.

St. Nikolauszunft Hofstetten - Flüh

Unser Spieltipp im Oktober



**Ludothek
Hofstetten-Flüh**
Mehr als spielen...

Das neue Spiel des Jahres wartet in der Ludothek auf euch!

Diego Drachenzahn



Diego Drachenzahn ist ein ziemlich grosser Unruhestifter. Mit seinem Feuer setzt er so manchen Busch in Flammen. Dumm ist es nur, dass er ausgerechnet beim jährlichen Feuerspucker-Wettbewerb weit am Ziel vorbeifeuert und den Hut von Onkel Dragobert in Brand steckt. Aber auch Diegos Konkurrenten sind keine Meisterschützen und verfehlen oft genug ihr Ziel.

Wer gewinnt wohl den Drachenwettkampf? Ein feuriges Geschicklichkeitsspiel für 2 - 4 Spieler/innen von 5 - 99 Jahren.

Holt euch das neue Spiel, welches viel Spass verspricht.

Bis Ende Jahr ist die Ludothek wie folgt geöffnet:

3. und 4. November

1. und 2. Dezember

17. und 18. November

15. und 16. Dezember

jeweils zwischen 16.30 und 17.00 Uhr.

ÜBRIGENS? Wer hätte Lust unser Ludothekteam zu verstärken?

Über Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen.

Für Fragen stehen Sabine Heinrichs, 061 731 41 14 oder
Silvia Zimmerli-Menzi, 061 731 18 88 gerne zur Verfügung.



Musikalischer Erfolg

Am 29. Zentralschweizerischen Jungtambouren- und Jungpfeiferfest vom 25./26. September in Rothrist (www.rothrist2010.ch) belegte Ramona Zimmerli aus Flüh in ihrer Kategorie den 1. Platz in der Einzelkonkurrenz der Pfeiferinnen und Pfeifer, nachdem sie ja schon im Frühjahr in Basel Pfyfferkönigin bei den Jungen geworden war.

Im Namen der Behörden und der Bevölkerung von Hofstetten-Flüh gratulieren wir der erfolgreichen Piccolospielerin herzlich zu ihrem Erfolg. Wir wünschen Ramona Zimmerli weiterhin Durchhaltewillen beim Üben und viel Freude und noch weitere Erfolge bei der Ausübung ihres Hobbys.

Die Redaktion



Inserat



Gerne unterstützen wir Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie!

Für unsere solvente Kundschaft in Basel und Umgebung
suchen wir

**Einfamilienhäuser,
Eigentumswohnungen, Bauland und
Mehrfamilienhäuser**

www.bueler-immobilien.ch

B Büeler
Immobilien

Paul Büeler

M 079 415 32 03

T 061 731 22 05

Eine Silbermedaille für den Landskrönlerwein

La Sélection heisst eine Weinprämierung, die jedes Jahr im Vorfeld der Basler Weinmesse durchgeführt wird. Eine 40-köpfige Jury aus anerkannten Fachleuten der Weinbranche beurteilt und bewertet die zur Prämierung eingegangenen Weine. Bewertet wird nach einem international festgelegten Bewertungssystem. Spitzenweine werden mit der Médaille d'or ausgezeichnet, eine Silbermedaille erhalten Weine, die als „sehr gut“ beurteilt werden.

767 Weine aus Europa und aus Übersee sind dieses Jahr zur Beurteilung und Bewertung eingegangen, darunter auch einige Weine aus unserer Region. Rund ein Viertel davon sind mit einer Gold- oder Silbermedaille ausgezeichnet worden.

Und nun die grosse Überraschung: Unter den mit Silber ausgezeichneten und mit der Note „sehr gut“ bewerteten Weine befinden sich zwei „Landskrönler“: der „Château Landskron“, ein Pinot gris, von Peter Nussbaumer und der „Cabernet-Pinot“ von Ambros Thüring.



Peter Nussbaumer und ich sitzen im Wintergarten am Höhenweg in Flüh. Von Mariastein her hört man die Glocke 11 Uhr schlagen.

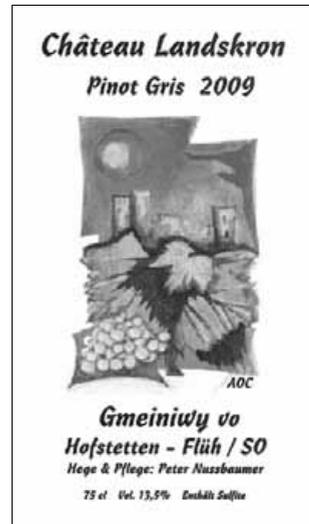
Herzliche Gratulation zu dieser grossartigen Auszeichnung. Was bedeutet sie dir?

Sie ist für mich eine grosse Befriedigung und eine Bestätigung, dass ich offensichtlich die Sache im Rebberg recht mache. Es ist aber auch eine Auszeichnung für meinen Kellermeister Ambros Thüring. Es freut mich ganz besonders, dass er als mein Nachbar

im Rebberg für seinen „Cabernet-Pinot“ die gleiche Auszeichnung erhalten hat.

Die Auszeichnung spricht auch für die Lage. Schon in einem Bericht aus dem Jahr 1645 kann man lesen: „Gleich daroben ligt angeregte Vestung Landskronen allda es einen grossen Rebacker so den besten roten Wein in selbiger Revier ausgibt“. Nach über 350 Jahren ist diese Feststellung bestätigt worden.

Wenn ich in den letzten Wintertagen auf den Landskronhang schaue, dann sehe ich, wie auf dem nach Süd-Osten geneigten Hang schon früh der Schnee zu schmelzen beginnt. Das ist ein Zeichen dafür, dass die Sonnen-



strahlen optimal auf den Hang und auf die Reben fallen. Das ist eine ideale Voraussetzung für die spätere Bildung von Zucker, Säure und Aromastoffen.

Neben der Lage ist auch die Bodenbeschaffenheit eine wichtige Voraussetzung für eine gute Weinqualität. Wie sieht das im Landskronhang aus?

Die Bodenbeschaffenheit am Landskronhang ist je nach Lage unterschiedlich, doch im gesamten recht gut. Die Zone, auf der meine Reben stehen, besteht aus einer tiefgründigen, rotbraunen Humusschicht. Die rotbraune Farbe stammt vom Eisen, das hier im Boden enthalten ist. Nicht zufällig heißt die Flur südlich gegen den Tannwald Rotläng. Die Humusschicht ist mit lockeren Steinen durchsetzt. Unter dem Humus liegt der Lehm, der unserem Tal den Namen gegeben hat. Durch diese Schicht treiben die Reben ihre Wurzeln viele Meter tief in den Grund.

Du warst von Beruf nicht Winzer und Weinbauer. Wie bist du trotzdem dazu gekommen?

Von der Ausbildung her bin ich oder war ich Maschinenbauingenieur, ein Berufsprofil, das sich im Verlauf meiner fast 40-jährigen Tätigkeit bei der Roche zu einem Verfahrensingenieur für chemische Produktionsprozesse wandelte. Mit 62, dem Jahr meiner Pensionierung, beschloss ich, Winzer zu werden.

Ich bin in der vorderen Klus aufgewachsen, umgeben von Reben. Meine Eltern führten das Restaurant Vordere Klus und einen kleinen Bauernbetrieb. Die wichtigste Beschäftigung meines Vaters war jedoch der Rebbau. So bin ich von Kindsbeinen an mit dem Rebbau vertraut geworden.

Und nun zu deinem Weinberg und deinen Reben am Landskronberg.

Am Landskronhang bewirtschafte ich eine Fläche von 30a, die mit Pinot gris bestockt ist. 20a sind in meinem Besitz, 10a gehören der Gemeinde. Auf diesen 10a „hege und pflege“ ich den „Gmeiniwy“, der nun ebenfalls mit Silber ausgezeichnet worden ist. Durch Erbschaft bin ich jedoch immer noch mit der Klus verbunden. Mit einem Partner zusammen, wir heissen beide Peter, bewirtschafte ich dort weitere 37a, so dass ich mich mit gegen 70a als grossen Kleinbauer bezeichnen darf.

Ein Gespräch mit Peter Nussbaumer wäre unvollständig, wenn ich neben den Reben und dem Wein nicht auch auf das Wasser zu sprechen kommen würde.

Im März 1978 wurde der Wasserverbund Hinteres Leimental gegründet. Von Anfang an warst du vorne mit dabei, zuerst als Präsident des vorbereitenden Arbeitsausschusses und dann, von 1982 an, als Verwaltungsratspräsident des in eine Aktiengesellschaft umgewandelten Verbundes. Mit der gleichen Leidenschaft wie heute für den Rebbau hast du dich damals für das Wasser eingesetzt. Aus Anlass des Abschlusses des Generellen Projektes „Wasserverbund Hinteres Leimental“ im Jahr 1989 wurde beim Reservoir am oberen Steinrain ein Brunnen gesetzt. Auf einer auf dem rohen Stein angebrachten Tafel steht der Sinnspruch:

Wasser rein und silberhell
Ist unser aller Lebensquell

So hat das Wasser noch vor dem Wein eine Silberauszeichnung erhalten.

Johannes Brunner



Gemeindereben und Reben von P.Nussbaumer, hinten die Reben von A.Thüring



GLORI-MOORE
SAUFEST¹³

29. + 30. Oktober 2010

Guggemusik, Festwirtschaft, 2 Bars

FREITAG

**Hämlibieger Röschenz
GuggerGugge Ettige
Wälleschletzer Laufe**

Glori-Moore

SAMSTAG

**Güllepumpi Fränkedorf
Sonate Schlyffer Basel
Nootheuer Witterswil
Räpplispalter Basel**

Glori-Moore

Eintritt: Fr. 5.- im Vorverkauf
Tickets sind bei jedem Mitglied erhältlich!
Fr. 10.- an der Abendkasse

www.glori-moore.ch

Chumm und lueg C + L 1



Erste Wanderung im November

Mittwoch 3.11.2010 Wanderleiter: Portmann Peter

Treffpunkte: Flüh Bahnhof 12.00 Hofstetten Kirche 12.00
Hinfahrt: Flüh ab Bus 68 12.04 nach Hofstetten **Zone 1**

Abmarsch: Hofstetten 12.15

Wanderroute: Ettingerhütte-Blattenpass-Chuenisberg-Nenzlingen
Wanderzeit: 2.20h inkl. Pause ↗160 ↘150

Z'Vieri: Restaurant Linde «Wildsauessen»
Heimweg: ab Nenzlingen **Zone 5**

Ohne U-Abo oder Halbtax lohnt sich ab **9 Zonen** eine **Tageskarte** zu lösen

Chumm und lueg C + L 1



Zweite Wanderung im November

Mittwoch 17.11.2010 Wanderleiter: Gallati Roman

Treffpunkte: Flüh Bahnhof 12.35 Hofstetten Kirche 12.40
Hinfahrt: Flüh ab Bus 68 12.41 nach Hofstetten **Zone 1**

Abmarsch: Hofstetten 12.50

Wanderroute: Chöpfli-Witterswilerberg-Ettingen-Witterswilerfeld-Bättwil

Wanderzeit: 2.30h inkl. Pause

Z'Vieri: Rest. Kronenhof
Heimweg: Tram ab Witterswil oder zu Fuss nach Flüh **Zone 1**

Natel beim Wandern 079 365 27 34
Schnupperwanderer/innen sind immer gerne gesehen.



Voranzeige: Einladung zur Ortsparteiversammlung

**Dienstag, 30. November 2010, 20 Uhr
im Raiffeisenhaus, 2. OG**

Themen der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember (Budget 2011).

Bitte beachten Sie die Einladung in der nächsten Ausgabe

Der Vorstand der CVP Hofstetten-Flüh

**Amtei-Versammlung: Donnerstag, 4. November 2010
20 Uhr, Hotel Post, Mariastein**

Traktanden:

- **Volksinitiative "Für die Ausschaffung krimineller Ausländer“ und direkter Gegenentwurf der Bundesversammlung**
Nationalrätin Elvira Bader, Mümliswil
- **Volksinitiative "Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb (Steuergerechtigkeits-Initiative)"**
Elisabeth Schneider-Schneiter, Biel-Benken, zukünftige Nationalrätin der CVP BL
- **Haben kleine Gemeinden eine Zukunft?**
Diskussion mit Politikerinnen und Politikern aus Bund und Gemeinden

Der Anlass ist öffentlich, Interessierte sind herzlich willkommen!

CVP Dorneck-Thierstein

Voranzeige: Lottomatch CVP Dorneck-Thierstein: Samstag, 13. November ab 19.30 und Sonntag, 14. November ab 14 Uhr in der Turnhalle in Seewen
--



Ausstellung in der Kulturwerkstatt

Ländlicher Alltag

Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh
Flühstrasse 30 4114 Hofstetten



Eine der ersten Waschmaschinen

Kein schöner Tag war der Waschtage in früherer Zeit. Die Mutter stand den ganzen langen Tag in der Waschküche, machte im Waschkessel Wasser heiss, kochte und schrubte die Wäsche mit Wäschestampfer und Waschbrett und liess dann die wassergetriebene Wäscheschwinge laufen, um die Wäsche darauf an langen Wäscheleinen im Garten oder im Keller aufzuhängen. Noch früher, als es noch keine Waschmittel gab, musste zuerst eine Lauge aus der Asche von Buchenholz bereitet werden. Die erste Waschmaschine, so einfach sie auch war, erwies sich als wahrer Segen. Viele, der für die Wäsche notwendigen Geräte, sind neben einer grossen Anzahl von andern Hilfsmitteln des Haushalts in der Ausstellung in der Kulturwerkstatt zu bewundern.

Letzte Öffnung:
Sonntag, 7. November 2010, 14 bis 17 Uhr

Voranzeige:

Neue Ausstellung: **Unser Wald** ab Sonntag, 5. Dezember 2010.

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich (Telefon 061 731 25 61 oder vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch).

Besuchen Sie uns auch bei www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch!



Frauengemeinschaft
Hofstetten

Spaghettitag

Sonntag, 7. November 2010

Lassen Sie sich vom Team der Frauengemeinschaft verwöhnen.

Das Team der JUBLA wird für die Betreuung Ihrer Kinder besorgt sein.

Ab 11.30 h im Mammut

Apéro-Konzert

danach

Spaghetti mit «gluschtigen» Saucen

Dessertbuffet

abwechslungsreich und voller überraschender Kreationen

Auch dieses Jahr werden wir traditionsgemäß den Erlös
gemeinnützigen Organisationen zukommen lassen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Herzliche Einladung zum
Bibelteilen

Warum nicht wieder einmal einen kurzen Bibelabschnitt lesen? Und: Warum dies nicht gemeinsam tun? Anschliessend hören wir in die Stille und teilen uns dann unsere Gedanken zum Bibeltext mit. Bibelkenntnisse sind nicht Voraussetzung.

**am Dienstag, 9. November 2010 um 20 Uhr
vorne in der Kirche in Hofstetten**

Es lädt ein im Namen der Pfarrei St. Nikolaus: *Monika Stöcklin-Küry*



Kunsthand-
werkliches
Grabmal

Klaus
KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG
Flüh und Allschwil

Ausführung von Grabmalen und Urnenwandplatten!



Hofstetterstrasse 52
4112 Flüh

Tel. 061 481 36 44
Fax 061 481 31 25



JetztOderNie

die etwas andere Galerie

Talstrasse 57 in Flüh

Natürlich
Wochenendausstellung
12.- 14. November 2010

Öffnungszeiten: Freitag 17 - 21 Uhr, Samstag, Sonntag 11 - 17 Uhr

Dr. Klapp hat Hunger

Eine skurril-kabarettistische Forschungsreise

Comedy mit David Bröckelmann - bekannt aus Giacobbo/Müller

Dr. Klapp ist ein Wissenschaftler der besonderen Art. Er möchte Menschen verstehen, erforschen und begreifen. Dafür hat er eine eigene Methode entwickelt, die es ihm erlaubt, in andere Charaktere zu schlüpfen.

Samstag: 20 November 2010 um 20 Uhr, Eintritt Fr. 35.--

Für die Kleinen:

Lupineli/Lupinchen

Figurentheater von Michael Huber

Das Abenteuer, das Lupinchen mit ihrem Freund und ihren zwei Spielkameraden erlebt, ist eine wunderbar leichtfüssige Parabel dafür, wie Kinder im Spiel, ebenso wie die Erwachsenen im Leben, durch gegenseitige Anregung in unbekannte Regionen vorstossen können.

Sonntag: 21. November 2010 um 15 Uhr, Eintritt Fr. 8.--

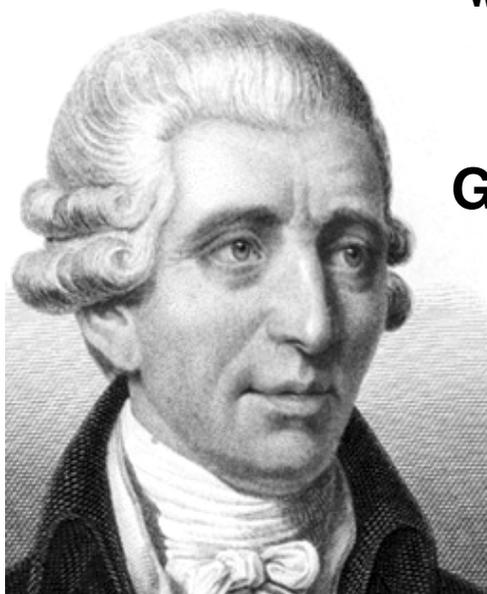
Wegbeschreibung	Autobahn Richtung Delemont, Ausfahrt Aesch.
Parkplätze	Die Galerie liegt am Dorfende von Flüh, Richtung Mariastein auf dem öffentl. Parkplatz ca.100 m unterhalb der Galerie oder Firma Swissflex.
Öffentl.Verkehr	10er-Tram bis Flüh, Autobus bis Haltestelle Schulhaus

www.galerie-jetztodernie.ch



35 Jahre Kirchenchor Flüh

Wir feiern mit Joseph Haydn
Jubiläumsgottesdienst
31. Oktober 2010, 10 Uhr
Pfarrer Michael Brunner



Gemeindekonzert
14. November 2010, 17 Uhr

Missa brevis in F
Du bist's, dem Ruhm und Ehre
Psalm 50

Musik für eine Flötenuhr
Trio für Streicher

Oden an die Faulheit
Harmonie in der Ehe
Kanonbearbeitungen

Es singen, spielen und sprechen:

Ana Arnaz und **Agnes Weibel**
Angela Thüring und **Anja Wenziker**
Ursula Kamber
Olgierd Bohuszewicz
Pater Markus Bär
Kirchenchor Flüh
Jasmine Weber-Studer

Sopran
Violine
Cello
Orgel
Sprecher

Leitung



Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde
Solithurnisches
Leimental



Römisch-Katholische Pfarrei
Hofstetten-Flüh **ST. NIKOLAUS**

Römisch-Katholische Pfarrei
Metzerlen **ST. REMIGIUS**

Römisch-Katholische Pfarrei
Witterswil-Bättwil **ST. KATHARINA**

Römisch-Katholische Kirchgemeinde
Rodersdorf **ST. LAURENTIUS**

ÖKUMENE

SOLOTHURNISCHES

LEIMENTAL

Ökumenische Novemborgespräche

Ökumenische Kirche Flüh, jeweils 20 Uhr

An zwei Abenden beschäftigen sich die ökumenischen Novemborgespräche in diesem Jahr mit Themen rund um das Alter. Dazu haben wir zwei interessante und engagierte Referentinnen eingeladen:

Isolde Krause

„Altern als Motivation zu lebenslangem Wachstum“

Donnerstag, 18. November 2010

Sich von alten, vielleicht sogar lieb gewordenen Mustern verabschieden zu müssen, ist in der Regel schmerzhaft und schwierig. Und doch – nichts bleibt, wie es ist. Wie gehe ich mit den Dingen um, die ich verändern muss, weil mir das Leben die Veränderung aufzwingt? Habe ich eine Wahl oder bin ich Kapitän auf meinem Lebensschiff – auch oder gerade im Älterwerden?

Der gottgegebene Freie Wille ist eine Kraft, die uns zur Verfügung steht. Wie weit ist uns das bewusst?

Annette Meyer-Gebhardt

„Geborgenheit im Alter“

Mittwoch, 24. November 2010

Altern und Alter werden häufig mit zunehmender Einsamkeit und Isolation assoziiert. Hohe Lebenserwartung, kleinere Familien, hohe Mobilität der jüngeren Generation und viele andere Faktoren lassen daran zweifeln, ob wir im Alter auf eine bleibende Geborgenheit vertrauen dürfen. Was sind unsere Erwartungen? Was liegt in unserer Hand? Welche Rolle spielt (Gott)-Vertrauen in unserem Leben? Kann man Vertrauen lernen? Verbundenheit und Verbunden bleiben als menschliche Berufung.

Sie sind ganz herzlich zu diesen beiden Gesprächsabenden eingeladen. Im Anschluss an die Referate, Gespräche/Diskussionen darf bei einem Apéro mit den Referentinnen und untereinander weiter diskutiert werden.

Organisation: Ökumenische Arbeitsgruppe Solothurnisches Leimental



Gemeinsames Jahreskonzert

Direktion: Mario Meier

20. November 2010

Mehrzweckhalle Mammut

**Türöffnung 19.00 Uhr
Eintritt frei**

In diesem Jahr bieten wir Ihnen einen ganz besonderen Leckerbissen. Die beiden Musikvereine von Hofstetten und Röschenz haben zusammen unter der Leitung von Mario Meier ein tolles Konzertprogramm einstudiert. Geniessen Sie aktuelle Brass Band Literatur, traditionelle Musikwerke sowie Rockstücke vom Feinsten.

Es würde uns sehr freuen, Sie an unserem diesjährigen Jahreskonzert begrüßen zu dürfen.

Selbstverständlich ist für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Gönnen Sie sich doch ein Cüpli vor dem Konzert oder geniessen Sie ein Stück selbst gebackenen Kuchen in unserer Kaffestube. Für den kleinen Hunger haben wir auch etwas parat und wenn Sie länger bleiben wollen, steht Ihnen unser Bar-Team zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

Musikverein Hofstetten

Gemeinsames Konzert in Röschenz: Sonntag 12.12.2010 in der Kirche Röschenz



Verein für
**MINIMALE BELASTUNG
DURCH MOBILFUNK**

Schädigt Mobilfunk Ihre Gesundheit?

Ja! – sagen immer mehr
Ärzte und Wissenschaftler

Vortrag, Frage-Runde, Apéro

am 22. November 2010

um 20 Uhr im Mammut, Hofstetten

Wir laden Sie recht herzlich ein zu einer Veranstaltung des Vereins für alle Mitglieder, Einwohner und weitere interessierte Personen.

Im November 2009 fand auf Initiative unseres Gemeinderats eine Infoveranstaltung mit Sunrise (Herr von Mandach), den Einsprechern, dem Kanton und der Gemeinde statt.

Nun möchte der Verein einen anderen Blickwinkel auf das Thema aufzeigen und informiert Sie über die Technik, den Markt und die Auswirkungen für Sie als Benutzer und Einwohner.

Referent: Peter Schlegel

*Mit herzlichen Grüssen
Der Vorstand*

MEHR INFOS UNTER www.cka.ch/antenne



	<p>SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI HOFSTETTEN-FLÜH</p> <p><i>klar. sozial</i></p>
---	---

Einladung zur Parteiversammlung

Donnerstag, 25. November, 20.00 Uhr
Restaurant Kreuz Belvedere, Hofstetten

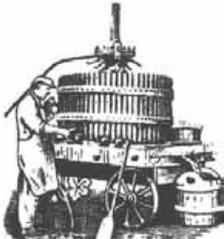
Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung
2. Informationen
3. Themen der kommenden Gemeindeversammlung
4. Diverses

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Vorstand SP Hofstetten-Flüh



	<p>Saint Vincent Weinhandel IMPORTATION DIRECTE DE VINS FRANCAIS</p> <p><i>Ein edler Tropfen – Ihre Visitenkarte des guten Geschmacks.</i></p> <p>Degustation nach Voranmeldung Tel. 061 731 36 00 4114 Hofstetten Onlineshop www.saint-vincent.ch</p>
---	---



Winterkonzert

Samstag, 27. November 2010 um 17.30
in der kath. Kirche Hofstetten



Es spielen und singen Schüler/innen der
Musol

13. Weihnachts-Bazar Hofstetten

Samstag, 27. Nov. 10 Zeit: 13-20 Uhr
Sonntag, 28. Nov. 10 Zeit: 11-17 Uhr

Mehrzweckhalle Mammut Hofstetten

Verkaufsstände

mit Weihnachtsartikeln, Geschenkartikel, Handarbeiten, Nahrungsmitteln, Kunsthandwerk, Selbstgemachtes, Weihnachtsbäume, Finnenfackeln und vieles mehr.

Aktivangebot für Kinder

Kerzenziehen, Backstube im Weihnachtsland, Besuch von St. Nikolaus, Samstag, 18.00 Uhr.

Festwirtschaft für Gemütlichkeit und leibliches Wohl.

Glühweinstand

Organisation: Kreative Frauen & Männer aus der Region

Partnervereine: Musikverein Hofstetten (MVH)

Sportclub Soleita Hofstetten

Jungwacht & Blauring



Tipp



Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter „GA-Tageskarten“ zu CHF 35.-- (Einwohner), CHF 40.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 10.30 Uhr.**

Machen Sie Gebrauch davon!



Vorankündigung



ADVENTSKONZERT



Der Cäcilienverein singt am 5. Dezember 2010,
um 17 Uhr, in der Pfarrkirche St. Nikolaus Hofstetten.
Alle sind herzlich eingeladen.



Praxis für Chinesische Medizin

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou

Energetische Behandlung

Wirbelrichten nach Dorn

Kräuterarzneitherapie

Akupunkturtherapie

Fussreflextherapie

Klassische Massage

Chöpfliweg 4, CH - 4114 Hofstetten

Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06



GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

4114 Hofstetten

Tel. 061 731 28 24

gärtner strassenbauer pflästerer gartenplaner



Unser aktuelles Angebot

Pflanzen von Bäumen
und Sträuchern

Neugestalten von Staudenrabatten
und Flächenbepflanzungen

Rückschnitt von
verblühten Stauden

Laub zusammennehmen

Schneiden von Hecken aller Art



Überraschend vielseitig.
www.oserbauteam.ch

Henrik Haerden - Dipl.Gartenbautechniker TS
T 061 731 30 39 - M 079 263 78 31 - h.haerden@oserbauteam.ch

Schon Weihnachten?



**Profitieren Sie
von bis zu 6200 Fr. Rabatt
auf die neuen Astra Modelle**

**Garage Stöckli Hofstetten
061 731 12 02**

www.garagestoeckli.ch



Verkaufe:
Name:
Telefon:

Verkaufe:
Name:
Telefon:

Verkaufe:
Name:
Telefon:

Zu verschenken:
Name:
Telefon:

Name:
Telefon:

Name:
Telefon:

Name:
Telefon:

Name:
Telefon:

Name:
Telefon:

Name:
Telefon:

Name:
Telefon:

Name:
Telefon:



Agenda Oktober/November 2010

- 28.10. Altpapier
- 29. FG: Besuch der Sternwarte, Metzlerlen
- 29./30. Gloori-Moore Saufest
- 30. Deckkästeverkauf

- 03./04. Ludothek
- 03./17.11. Wandergruppe „Chumm und lueg“
- 04. FG: Frauentreff ab 09.00 Uhr im Rest. Belvedere
- 06. Häckseldienst Flüh
- 07. FG: Spaghettitag im Mammut
- 07. Kulturwerkstatt: Ländlicher Alltag – Waschtag
- 11./25. Donnschtigs-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
- 12. Mittagstisch im Restaurant Belvedere, Hofstetten
- 12.-14. Galerie JetztOderNie: Ausstellung Natürlich
- 13. Häckseldienst Hofstetten
- 14. Haydn-Konzert in der oekumenischen Kirche Flüh
- 15. Mütter-/Vätertreff Hofstetten
- 17./18. Ludothek
- 20. Space: Freizeitgestaltung der Jugendlichen in Hofstetten
- 20. Musikverein Hofstetten – Jahreskonzert
- 20. Galerie JetztOderNie: Comedy mit David Bröckelmann
- 21. Galerie JetztOderNie: Figurentheater Lupineli/Lupinchen
- 25. SP Parteiversammlung im Rest. Kreuz Belvedere
- 22. Mammut: Schädigt Mobilfunk Ihre Gesundheit?
- 27. MuSoL: Winterkonzert in der Pfarrkirche Hofstetten
- 27./28. Weihnachtsbazar im Mammut Hofstetten
- 28. Abstimmungssonntag
- 30. CVP Parteiversammlung im Raiffeisenhaus

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe:

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Mittwoch, 10. November 2010

